



**Stadtverwaltung  
Berufsbildung**

Bahnhofstrasse 25  
9201 Gossau  
Tel. 071 388 41 11  
Fax 071 229 13 30  
info@stadtgossau.ch  
www.stadtgossau.ch



---

# Fachperson Betriebsunterhalt Werkdienst

## Berufsbeschreibung und Anforderungsprofil

### 1. Tätigkeiten

Fachmänner/-frauen Betriebsunterhalt sind Allrounder/innen im Bereich Haus- und Werkdienst. In der Stadtverwaltung Gossau erfolgt die praktische Ausbildung der Fachrichtung Werkdienst im Unterhaltungsdienst. Dieser übt hauptsächlich folgende Tätigkeiten aus:

- Strassenunterhalt;
- Pflege von Grünanlagen;
- Pflanzen bewässern und setzen;
- Sträucher und Bäume schneiden;
- Schneeräumungsarbeiten;
- Wartung der Werkzeuge, Geräte und Maschinen für die tägliche Arbeiten;
- fachgerechte Entsorgung anfallender Abfälle im Betrieb;
- kleine Reparatur- und Wartungsarbeiten an haustechnischen Anlagen;
- Instandhaltung und Werterhaltung von Gebäuden.

### 2. Ausbildung

Grundlage:	Eidgenössisches Reglement vom 6. Dezember 2006
Dauer:	3 Jahre
Ausbildungsschwerpunkt:	Werkdienst
Berufsfachschule:	1 Tag pro Woche in St. Gallen SG
Überbetriebliche Kurse:	?? Tage, Einzeltage oder Blockkurse in Effretikon ZH
Lernbereiche:	Berufskennntnisse, Allgemeinbildung
Abschluss:	Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis als "Fachmann/-frau Betriebsunterhalt "

Der/die Lernende wird in folgenden Fachgebieten ausgebildet:

- Information und Dienstleistungen;
- Garten und Anlagen;
- Strassen, Wege, Hartflächen;
- Entsorgung;
- Geräte, Maschinen, Fahrzeuge;
- Lager und Magazin.

Erstes Ausbildungsjahr: Mitarbeit bei täglichen Aufgaben, Grundkenntnisse in Theorie und Praxis erlernen.

Zweites Ausbildungsjahr: dem Ausbildungsstand angemessen, Aufgaben selbstständig ausführen, spezifische Kenntnisse in Theorie und Praxis erlernen. Einsätze in zusätzlichen Ausbildungsgebieten.

Drittes Ausbildungsjahr: selbstständige Erledigung der Aufgaben, die im erlernten Beruf Schwerpunkte darstellen. Vertiefung in den Gebieten des 1. und 2. Ausbildungsjahres.

### 3. Anforderungsprofil

<b>Fachkompetenz</b>		zwingend	erwünscht
Deutsch:	kann Texte lesen und verstehen		
Mathematik:	hat Verständnis für Grössen		
	kann zweistellige Zahlen im Kopf multiplizieren und dividieren		
Werken:	manuelle Fähigkeiten		
	sorgfältiger Umgang mit Maschinen und Geräten		

#### **Zwingende Methodenkompetenz**

selbstständiges Arbeiten  
 arbeitet sorgfältig und genau (Qualitätsbewusstsein)  
 hält sich an Abmachungen, Anweisungen und Vorschriften  
 teilt Zeit ein und setzt Prioritäten und Ziele  
 organisieren und planen  
 kann Informationen aufbereiten und weitergeben  
 kann Wichtiges von Unwichtigem trennen  
 ökologisches Handeln und Denken

#### **Zwingende Sozialkompetenzen**

Freude am Arbeiten im Freien  
 ist offen und freundlich  
 kann gut kommunizieren  
 zeigt Motivation  
 hat gute Umgangsformen  
 ist pünktlich  
 ist kontaktfähig  
 kann sich in ein Team integrieren  
 arbeitet aufmerksam und konzentriert  
 ist lern- und leistungsbereit  
 bleibt auch bei mühsamen und langwierigen Arbeiten am Ball

### 4. Voraussetzungen

- abgeschlossene Realschule
- 5 Schnuppertage im Unterhaltsdienst der Stadt Gossau
- körperliche Belastbarkeit (Arbeiten im Freien )

14. Februar 2007/jf-sb



**Stadtverwaltung  
Berufsbildung**

Bahnhofstrasse 25  
9201 Gossau  
Tel. 071 388 41 11  
Fax 071 229 13 30  
info@stadtgossau.ch  
www.stadtgossau.ch



---

# Fachperson Betriebsunterhalt Hausdienst

## Berufsbeschreibung und Anforderungsprofil

### 1. Tätigkeiten

Fachleute Betriebsunterhalt arbeiten als Allrounder bei sämtlichen Unterhalts- und Reinigungsarbeiten mit, pflegen Grünanlagen, Gärten, Tiergehege, Plätze und Wege usw. Zudem warten sie Maschinen, Geräte, Inventar und Anlageteile unter Anleitung.

Die Fachperson Betriebsunterhalt Hausdienst überwacht und wartet die haustechnischen Anlagen. Sie wechselt Fensterdichtungen aus, ersetzt Stecker, Lampen, Schlösser und Sicherungen usw., kontrolliert Heizung, Lüftung, Brandmeldeanlage und Elektroinstallationen. Kleinere Reparaturen erledigt sie selber, in komplizierten Fällen zieht sie Fachleute bei. Zudem ist sie zuständig für die Belange von Sicherheit, Umweltschutz, fachgerechter Entsorgung und Lagerung.

Handwerkliches Geschick benötigt die Fachperson Betriebsunterhalt bei einfacheren Maurer-, Maler- und Schreinerarbeiten, so zum Beispiel beim Renovieren von Zimmern oder beim Montieren und Reparieren von Möbeln.

Aussenarbeiten werden vorwiegend geplant und bei trockener Witterung ausgeführt. Einzig beim Winterdienst müssen auch bei heftigem Schneefall die Erreichbarkeit und die Sicherheit jederzeit gewährleistet werden.

Weitere Informationen zum Beruf: [www.betriebspraktiker.ch](http://www.betriebspraktiker.ch)

### 2. Ausbildung

Ausbildungsstätte:	Altersheim Espel
Grundlage:	Eidgenössisches Reglement vom 6. Dezember 2006
Dauer:	3 Jahre
Ausbildungsschwerpunkt:	Hausdienst
Berufsfachschule:	1 Tag pro Woche in St. Gallen
Überbetriebliche Kurse:	16 Tage in 3 Blöcken (6, 6, 4) in Effretikon ZH
Lernbereiche:	Berufskennnisse, Allgemeinbildung
Abschluss:	Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis als "Fachmann/-frau Betriebsunterhalt"

Der/die Lernende wird in folgenden Fachbereichen ausgebildet:

- Haus und Betriebsdienst
- Gebäudetechnik
- Elektrotechnik
- Gartenpflege/ Innenbegrünung
- Entsorgung

Die Ausbildung gliedert sich folgendermassen auf die drei Ausbildungsjahre:

Erstes Jahr: Mitarbeit bei den täglichen Aufgaben, Grundkenntnisse in Theorie und Praxis erlernen.

Zweites Jahr: dem Ausbildungsstand angemessen Aufgaben selbstständig ausführen, spezifische Kenntnisse in Theorie und Praxis erlernen. Einsätze in zusätzlichen Ausbildungsgebieten.

Drittes Jahr: Selbstständige Erledigung der Aufgaben, die im erlernten Beruf Schwerpunkte darstellen. Vertiefung in den Gebieten des 1. und 2. Ausbildungsjahres.

### 3. Anforderungsprofil

Fachkompetenz		zwingend	erwünscht
Deutsch	Kann einfache Texte lesen und verstehen		
Mathematik	hat Verständnis für Grössen		
	kann zweistellige Zahlen im Kopf addieren und subtrahieren		
	kann zweistellige Zahlen im Kopf multiplizieren und dividieren		
Werken	manuelle Fähigkeiten		
	sorgfältiger Umgang mit Maschinen und Geräten		
Methodenkompetenz	arbeitet sorgfältig und genau (Qualitätsbewusstsein)		
	hält sich an Abmachungen, Anweisungen und Vorschriften		
	kann Wichtiges von Unwichtigem trennen		
Sozialkompetenz	ist offen und freundlich		
	kann gut kommunizieren		
	hat gute Umgangsformen		
	hat Verständnis für betagte Personen		
	kann sich in ein Team integrieren		
	ist pünktlich		
	ist lern- und leistungsbereit		
	zeigt Motivation		
	arbeitet aufmerksam und konzentriert		
bleibt auch bei mühsamen oder langwierigen Arbeiten am Ball			

### 4. Voraussetzungen

Abgeschlossene Realschule  
 Fünf Schnuppertage im Altersheim Espel  
 Körperliche Belastbarkeit (Arbeit im Freien)

### 5. Kontakt

Altersheim Espel  
 Beatrice Nigg, Leiterin Altersheim  
 Telefon 071 385 15 58, [beatrice.nigg@stadtgossau.ch](mailto:beatrice.nigg@stadtgossau.ch)